©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Vogelkundliche Beobachtungen aus Schwaben

von Georg Steinbacher (Fortsetzung und Schluß)

Weindrossel *Turdus iliacus*. Auffällig starker Durchzug: 27.–29.10.1969, 29.3.1970, 28.10.–4.11.1970, 16.10.1972, 8.10.1973 Augsburger Tiergarten, 19.10.1973 bei Kissing, 21.10.1973 bei Faimingen, 23.–24.10.1973 Augsburger Tiergarten (Steinbacher). 23.11.1973 50–60 Augsburg-Spickel (K. Richter). 3.11.1973 bei Apfeldorf, 18.11.1973 bei Ellgau, 31.10.1974, 31.3.1975, 13.4.1975 Augsburger Tiergarten, 8.10.1975 Ellgauer Speicher, 11.–13.10.1975, 20.10.1975, 1. und 2.4.1976, 4.–6.11.1976, 24.3.1977 und 2.4.1977 Augsburger Tiergarten, 11.4.1977 bei Stettenhofen und Todtenweis (Steinbacher).

Gartenrotschwanz *Phoenicurus phoenicurus*. Ankunftsdaten: 17.4.1970, 16.4.1971, 6.4.1972 Augsburger Tiergarten (Steinbacher), 6.4.1973 ebenda (P Bräutigam), 21.4.1974 ebenda (Steinbacher), 19.4.1975 mehrere bei Mertingen, 27.4.1976, 22.4.1977 Augsburger Tiergarten (Steinbacher). Späte Daten: 25.10.1970 6 bei Epfach und Lechblick (J. Koch), 9.10.1971 1 Anhauser Tal (W. Barth).

Hausrotschwanz *Phoenicurus ochruros*. Ankunftsdaten: 28.3.1970 Augsburg Wolfzahnau (W. Liersch), 26.3.1973, 6.4.1976, 23.3.1977 Augsburger Tiergarten (Steinbacher), später Termin 28.10.1974 mehrere im Tiergarten Augsburg.

Nachtigall *Luscinia megarhynchos*. Am 10. und 12.5.1965 sang ein Männchen im Augsburger Tiergarten (Steinbacher). Am 23.5.1975 ein singendes ♂ am Gersthofener Lechwehr und ein zweites an diesem Tag, am 12. und am 21.6.1975 an der Gersthofener Lechbrücke (W. Liersch). 31.5.1975 ein weiteres singendes ♂ in Augsburg-Pfersee (W. Barth). Ein ♂ schlägt vom 10.4.– Anfang Juni 1969 in Mönchsdeggingen (J. Kavasch). Auf der Wolfzahnau in Augsburg schlug am 5.5.1977 ein Männchen (R. Gloge), am 18.5. sangen hier 2 (W. Liersch), während H. Mootz am 16.5. dort ein Männchen und in Gersthofen ein zweites verhörte. Am 3.5. schlug eine Nachtigall in Hainhofen, eine zweite Anfang Mai in Landensberg bei Burgau (L. Wagner).

Blaukehlchen *Luscinia svecica cyanecula*. Ein ♂ am 27 und 28.3.1970 am Lech bei Kilometer 40,8 (W. Liersch). Ein Vogel im Ruhekleid am 17.10.1974 am Nordostrand des Augsburger Tiergartens.

Steinschmätzer *Oenanthe oenanthe*. Am 25.7.1973 2 Altvögel mit 4 flüggen Jungen auf dem Alten Flugplatz in Augsburg (K. Richter). 18.5.1974 mehrere Paare an dem steilen, mit Felsbrocken übersäten Westhang an der Ofnethöhle westlich Nördlingen.

Braunkehlchen *Saxicola rubetra*. Ein rastendes ♂ am 7.4.1977 in einem Garten in Augsburg-Göggingen (M. Kummer).

Mauerläufer *Tichodroma muraria*. Am 23.10.1971 am Felsen des Lechfalls bei Füssen ein Mauerläufer (G. Allmis).

Alpenbraunelle *Prunella collaris*. 31.1.1969 3 Breitenberg-Pfronten (R. Wismath).

Wasseramsel *Cinclus cinclus*. Nach G. Keppeler pflegt ein Paar in Mindelheim, nördlich der Albusbrücke über die Mindel zu brüten. Die Zahl der Brutpaare im Augsburger Stadtbereich scheint größer zu werden. Seit 1972 brütet ein Paar alljährlich im Bereich der Göginger Wertachbrücke (M. Kummer, F. Wetzstein). Ein anderes Paar pflegt an der Goggelesbrücke in Augsburg-Pfersee zu nisten (R. Hillemayr). 1–2 Paare brüten im Bereich der

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Wolfzahnau, eines davon in der Eisenkonstruktion des MAN-Wehrs, ein anderes nördlich davon (W. Liersch). Ein Junge fütterndes Paar wurde 1976 am Steffinger Graben beobachtet (H. Mootz).

Rauchschwalbe *Hirundo rustica*. Im Anschluß an die Schwalbenkatastrophe im Oktober und November 1974 zogen einige Schwalben, die diese überstanden hatten, nicht mehr ab, sondern gingen langsam zu Grunde. Am 8.12.1974 waren noch 4 am Augsburger Hochablaß, am 9.12.1974 waren es noch 2 (F. Munninger), die sich auch noch am 11.12.1974 hier aufhielten (Steinbacher). Sie flogen nahrungsuchend, bereits sichtbar schlapp, umher.

Uferschwalbe *Riparia riparia*. Noch am 8. und 9.12.1974 hielt sich eine Uferschwalbe am Augsburger Hochablaß auf (F. Munninger), am 11.12. war sie verschwunden.

Sperlingskauz *Glaucidium passerinum*. Am 27.2.1969 sang ein Kauz bei Bleckenau über Füssen auf 1100 m NN (R. Wismath).

Rauhfußkauz *Aegolius funereus*. Am 23.3.1975 wurde ein verunglückter Kauz im Augsburger Tiergarten schwer krank aus der Umgebung eingeliefert.

Schleiereule *Tyto alba*. 1976 wurde eine Brut mit 8 Jungen in Hasberg flügge sowie eine zweite in Hausen bei Mindelheim mit 6 Jungen (G. Keppeler).

Merlin *Falco columbarius*. Am 12.3.1975 1 über dem Augsburger Tiergarten (Steinbacher); am 20.4.1975 1 bei Inningen (A. Wambach).

Baumfalk *Falco subbuteo*. Auch im Sommer 1976 erschienen jagende Baumfalken über dem Augsburger Tiergarten, der erste am 2.5. (R. Gloge), ein Paar am 14.5. (Steinbacher).

Rotfußfalk *Falco vespertinus*. Am 22.4.1969 2 ♂♂, 1 ♀ am Haßlachsee bei Bernbeuren (R. Wismath). Je 1 ♂ am 26.4.1971 bei Kettershausen, am 29.4.1971 im Pfaffenhausener Moor, am 4.5.1971 am Waldstettener Günzstau und ein Paar am 5.5.1971 bei Kettershausen (K. Altrichter).

Turmfalk *Falco tinnunculus*. Am 2.4.1977 fuhren 4 Gruppen zu je 2 Beobachtern unserer Arbeitsgemeinschaft den Raum Nördlingen – Birkhausen – Nittingen – Megesheim – Amerbach – Wildbad – Bühl – Heroldingen – Möttingen – Nördlingen ab und stellten nur 7–8 Turmfalken, aber 45–48 Bussarde fest.

Bussard *Buteo buteo*. Am 2.4.1977 fuhr unsere Arbeitsgemeinschaft mit 8 Beobachtern im Ries den Raum etwa zwischen Nördlingen – Birkhausen – Nittingen – Megesheim – Amerbach – Wildbad – Bühl – Heroldingen – Möttingen – Nördlingen in vier Gruppen ab und zählte 45–48 Bussarde. Bei strengerem Frost und Schneedecke dringen immer wieder Bussarde jagend in den Augsburger Tiergarten vor, so am 12.1.1977. Nach Mebs (1965) waren nur 3 von 8 im bayerischen Schwaben oder anderswo beringten, hier wiedergefundenen Bussarden mehr als 100 km vom Beringungsort entfernt; von diesen wiederum nur einer über 200 km. Dieser war in Brachstadt Krs. Donau-Ries nestjung am 1.6.1958 gekennzeichnet worden und wurde am 23.11.1958 in Ammerschwihr im Oberelsaß, 265 km nach WSW getötet.

Steppenadler *Aquila nipalensis*. Ein Adler am 8.5.1977 in der „Höll" bei Mertingen (J. Rothenberger), 2 Tage danach wieder ein Adler in der Nähe des genannten Platzes (H. Kroemer).

Rohrweihe *Circus aeruginosus*. 1976 ein Paar übersommernd in Unggenried (H. Hackel). F. Heiser teilt mir am 7.5.1976 mit, daß sich zur Zeit in seinem Bereich 7 Paare aufhalten. Am 22.5.1976 1 Paar am Lechstau Ellgau (A. Wambach), am 2.4.1977 1 Paar im Wemdinger Ried (L. Ebert, F. Munninger); am 10.4.1977 1 ♂ bei Riedhausen (Steinbacher).

Kornweihe *Circus cyaneus*. Am 6.3.1977 1 ♂, 1 ♀ „Höll" bei Mertingen (Steinbacher). Am 2.4.1977 mehrere ♀♀ in der Riesebene und zwar 2 am Mauchgraben (H. Mootz,

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

W. Barth), eines im Wemdinger Ried (L. Ebert, F. Munninger), eines östlich Pfäfflingen (J. Rothenberger, Steinbacher). Am 10.4.1977 2 ♀♀ bei Riedhausen, 1 ♀ bei Riedheim und 1 ♀ im Gundelfinger Ried, sowie am 23.4.1977 1 ♀ bei Gennach (Steinbacher).

Wiesenweihe *Circus pygargus*. Nach Angabe von F. Heiser waren 1976 2, vielleicht sogar 3 Brutpaare in seinem Bereich vorhanden.

Habicht *Accipiter gentilis*. Im, bzw. über den Augsburger Tiergarten flogen am 2.2.1973 ein Exemplar, am 9.9.1974 1 ♂, am 16.4.1976 1 ♂, am 20.4.1977 1 Exemplar; am 17.10.1974 wird dem Tiergarten ein leicht beschädigter Vogel aus Augsburg zugetragen (Steinbacher). Am 1.3.1975 1 Habicht am Augsburger Hochablaß (A. Wambach), am 2.11.1975 vertreiben zwei Bussarde am Speicher Bertoldsheim einen Habicht von seiner Beute (F. Munninger). Am 19.12.1975 1 ♂ bei Faimingen, am 6.3.1977 1 ♂ bei Feldheim. Nach Rust (Garmischer Vogelkundl. Ber. 1977, 2, S. 1–9) im bayerischen Schwaben auf 1120 qkm Kontrollfläche:

Jahr	Paare	Junge insgesamt	Junge pro Paar	Junge pro erfolgreiche Brut
1968	25	?	?	?
1969	24	46	1,91	2,09
1970	24	38	1,58	1,81
1971	17	30	1,76	2,30
1972	18	43	2,38	2,68
1973	24	47	1,95	2,76
1974	34	98	2,58	3,06
1975	35	84	2,40	2,70

Die Jungenproduktion von 12 ausgesuchten Weibchen betrug von 1969 bis 1975 248 Jungtiere.

Sperber *Accipiter nisus*. Auch 1976 zweifellos Brutvogel in den Waldungen südlich von Augsburg, wie das fast tägliche Erscheinen im Augsburger Tiergarten beweist. Hier fallen dem Sperber alljährlich höchstens 3–4 der sehr häufigen Türkentauben zum Opfer: sie verstehen es, ihm zu entgehen, wie die Rupfungen bezeugen. Statt ihrer fallen dem Sperber Amseln, Singdrosseln, Weindrosseln, Grünfinken, Sperlinge und andere Kleinvögel zum Opfer. Am 3.3.1974 fanden wir am Bergheimer Speicher, wohl als Beute eines Sperberweibchens je eine Rupfung von Krickentenmännchen, Goldammer, Bleßhuhn und Wellensittich (Steinbacher).

Roter Milan *Milvus milvus*. Am 19.2.1977 anscheinend bereits Zug: je ein Milan bei Ellgau, Feldheim, Bertoldsheim und Donauwörth (Steinbacher).

Fischadler *Pandion haliaetus*. Ein Adler am 23.4.1976 bei Hurlach (A. Wambach).

Zwergrohrdommel *Ixobrychus minutus*. Laut brieflicher Mitteilung von H. Hackel 1976 in Unggenried ein Brutpaar.

Silberreiher *Casmerodius albus*. Am 28.8.1976 ein diesjähriger in Unggenried (H. Hackel).

Purpurreiher *Ardea purpurea*. 1.–10.9.1976 ein Altvogel in Unggenried (briefliche Mitteilung von H. Hackel).

Graureiher *Ardea cinerea*. Am 17.2.1973 zählte F. Bairlein 31 im Oberndorfer Ried. Nach A. Feurer enthielt die Brutkolonie an der Iller bei Dietmannsried 1975 15–20 besetzte Horste. Den Winter 1974/75 über hielten sich ständig 5 Reiher in der Nähe der Kolonie auf. Am 8.3.1975 waren es dort bereits 25, am 9.3. rund 50, am 23.3.1975 sogar etwa 120 Reiher, also weit mehr als zur Brut schritten. Im Winter 1973/74 bestanden ähnliche Verhältnisse. Nach H. Hackel im Hochsommer 1976 in Unggenried in größerer Zahl als zuvor, Ende Juli,

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Anfang August fast täglich 12–15. Im Februar bereits deutlicher Zuzug: 19.2.1977 zwischen Sand und Oberndorf im unteren Lechtal 29 Reiher (Steinbacher).

Storch *Ciconia ciconia*. Am 29.8.1976 fallen 3 Störche auf dem Dach der katholischen Kirche in Königsbrunn ein und übernachten dort.

Stockente *Anas platyrhynchos*. 1976 ca. 45 Brutpaare in Unggenried (H. Hackel). Im Winter 1976/77 wieder z. T. sehr große Ansammlungen überwinternder, so 19.12.1976 1000 bei Oberegg, 28.11.1976 über 4000 Feldheim, 29.1.1977 über 5000 Faimingen (Steinbacher). Ein ♀ brütete bereits am 24.3.1977 auf 11 Eiern im Bereich Siebentisch-Anlage in Augsburg, es muß also schon in der ersten Märzhälfte zu legen begonnen haben.

Krickente *Anas crecca*. Hauptüberwinterungsplätze der Art in unserem Bereich auch 1976/77 der Günzstau Oberegg (29.12.1975 und 18.12.1976 je 200), Lechstau Feldheim (28.11.1976 400–500), Pitzling (5.1.1977 150) und 8.1.1977 50–60 Apfeldorf (Steinbacher). F. Heiser sah am 14.12.1975 auf den Stauen Feldheim und Bertoldsheim 1033.

Knäkente *Anas querquedula*. 1976 wieder 1–2 Brutpaare in Unggenried (H. Hackel). 15.3.1975 1 ♂ ♀ Waldstetten (W. Barth). 19.4.1975 1 ♂ ♀, 20.4.1975 2 ♂ ♂, 1 ♀ Klosterbach b. Gremheim, 14.3.1976 5–6 Feldheim, 21.8.1976 13 Ellgau, 5.3.1977 7 Bertoldsheim, 2.4.1977 3–4 Fischteiche bei Bühl, 4.4.1977 1 ♀ Lechstau 18 bei Kaufering (Steinbacher). Am 9. und 17.8.1975 suchten je eine diesjährige Knäkente den Augsburger Tiergarten auf; beide waren angeschossen und starben bald. Ein flugfähiger Knäkerpel erschien im Herbst 1976 im Augsburger Tiergarten, verpaarte sich hier und verblieb bis Mai 1977.

Schnatterente *Anas strepera*. Hauptüberwinterungsplatz auch weiterhin Donaustau Bertoldsheim: 28.11.1976 etwa 120, 19.2.1977 102 hier, auf den übrigen Stauen von Donau, Lech, Günz und Wertach immer nur einzelne oder kleine Gruppen, so 8.1.1977 2 ♂ ♂, 2 ♀ ♀ Apfeldorf, 19.2.1977 2 ♂ ♂, 1 ♀ Feldheim, 8.2.1976 1 Ellgau, 31.1.1976 10 Faimingen, 19.12.1976 4 Peterswörth (Steinbacher). Am 15. und 16.12.1975 1 ♀ auf Teich im Augsburger Tiergarten (R. Gloge), ebenso am 7.10.1976 (Steinbacher).

Pfeifente *Anas penelope*. Am 15.12.1975 und 12.1.1976 1 Paar im Augsburger Tiergarten, am 15.5.1976 2 ♂ ♂ Donaustau Bertoldsheim, 28.11.1976 3 in Feldheim, am 19.2. und 5.3.1977 1 ♂ ♀ ebendort (Steinbacher).

Löffelente *Anas clypeata*. 1976 Brutverdacht für ein Paar in Unggenried (H. Hackel). 1 ♂, 1 ♀ 21.8.1976 Lechstau Rain, 27.11.1976 1 ♂ Feldheim, 28.2.1977 1 ♂ bei Bühl, am 6.3.1977 1 ♂ bei Bertoldsheim und am 2.4.1977 1Paar auf dem Fischweiher bei Bühl (Steinbacher).

Kolbenente *Netta rufina*. Am 15.5.1976 ein Paar, am 19.2. und 15.3.1977 ein ♂ auf dem Baggersee bei Sand.

Moorente *Aythya nyroca*. Am 20.12.1975 1 ♀ zwischen Kilometer 84 und 94 an der Iller nördlich Kempten (A. Feurer).

Tafelente *Aythya ferina*. Besonders starke Ansammlungen im Winter 1976/77: 28.11.1976 5500 Bertoldsheim; 19.2.1977 3000 ebenda, dazu 800 in Ellgau, 600 in Sand, 2000 in Feldheim, insgesamt etwa 6400 (Steinbacher). In Unggenried 1976 ca. 4 Brutpaare (H. Hackel). 7.8.1976 ♀ mit 3–4 Jungen Biberschwöllersee bei Steingaden (Steinbacher).

Reiherente *Aythya fuligula*. 1976 ca. 6 Brutpaare in Unggenried (H. Hackel), im Winter 1976/77 besonders zahlreich: 8.1.1977 Lechblick bei Apfeldorf 385, 6.3.1977 150 bei Sand, 100 bei Ellgau, 1000 bei Feldheim, 3000 bei Bertoldsheim (Steinbacher). Eine am 15.6.1968 jung bei Potzdatin, Bez. Iglau in der Tschechoslowakei beringte Ente wurde etwa im November 1973 bei Unterpeiching erlegt. Ein am 1.7.1973 in Kolmenasva in Estland beringtes altes ♀ wurde am 2.9.1973 in verfaultem Zustand bei Inningen gefunden.

Trauerente *Oidemia nigra*. Ein ♀ am 25.2.1973 in Feldheim (Steinbacher).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Samtente *Oidemia fusca*. 30.11.1969 ein ♂ Augsburg-Wolfzahnau (W. Liersch). Bei der Wasservogelzählung im Februar 1972 6 auf Wertachstau Frankenhofen (H. Hackel). Am 23.12.1973 ein ♀ in Offingen, ein ♂ in Faimingen (Steinbacher).

Eisente *Clangula hiemalis*. Am 4.11.1973 2 ♀♀ in Epfach, am 3.1. und 3.3.1974 je ein ♀ in Bertoldsheim (Steinbacher). F. Heiser teilte mit, daß er vom 10.11. bis 1.12.1973 2 ♀♀, von da an bis zum 9.2.1974 1 ♀ in Bertoldsheim gesehen hat. Wahrscheinlich handelte es sich stets um die gleichen Vögel.

Schellente *Bucephala clangula*. Am 28.7.1974 1 ♀ auf dem Lechstau Pitzling (Steinbacher). Am 19.4.1976 fliegt ein ♀ bei Kilometer 76 aus dem Wald, fällt auf dem Lech ein, trinkt und badet wie ein brütender Vogel in der Brutpause. Erster Brutverdacht im Gebiet (A. Wambach)!

Zwergsäger *Mergus albellus*. Noch am 15.5.1976 2 ♂♂ auf dem Donaustau Bertoldsheim (Steinbacher).

Mittelsäger *Mergus serrator*. Nach Mitteilung von F. Heiser am 13.12.1975 ein ♀ in Bertoldsheim.

Gänsesäger *Mergus merganser*. Das von unserer Arbeitsgemeinschaft angeregte und insbesondere von der Vogelschutzabteilung des „Verein für Vogelkunde, -schutz und -pflege" unter der verdienstvollen Leitung von J. Rothenberger durchgeführte Programm zum Aufhängen von Brutkästen zeitigt auch weiterhin erfreuliche Resultate. So wurden zwei kürzlich im Haunstetter Wald angebrachte Kästen im Frühjahr 1977 bezogen. Leider wurde ein Kasten im Bereich der neu entstehenden Lechstaustufe 23 mit dem Gelege zerstört, als der Baum im Zuge von Baumaßnahmen im Frühjahr 1977 gefällt wurde. Nach Feststellungen von A. Wambach hielten sich im April und Mai 1976, also zur Brutzeit, am Lech zwischen Kilometer 63 und 67 und um Kilometer 50 mindestens 6 Brutpaare auf. Relativ hohe Zahlen im Winter 1976/77, so am 6.3.1977 11♂♂, 30 ♀♀ bei Ellgau und 23 ♂♂, 79 ♀♀ bei Bertoldsheim. Im Frühjahr 1977 waren Bruthöhlen suchende Gänsesägerpärchen nicht allein am Lech, sondern auch an der Wertach, an der Schmutter und an der Friedberger Ach im weiteren Augsburger Bereich zu sehen.

Brandgans *Tadorna tadorna*. Am 10.2. und 25.2.1973 3 in Feldheim, am 10.3.1973 3 ebenda, 2.11.1975 1 diesjähriger Vogel am gleichen Ort (Steinbacher).

Bleßgans *Anser albifrons*. Am 13.12.1976 1 Bleßgans auf dem Lechspeicher Feldheim zusammen mit einer Graugans, beide gut flugfähig (Steinbacher).

Graugans *Anser anser*. Am 7.8.1976 10 auf den Zellseen bei Weilheim, am 28.11. und 13.12.1976 1 Graugans auf dem Lechspeicher Feldheim (Steinbacher). 6.2.1977 2 an der Landsberger Lechbrücke an Futterstelle (W. Barth).

Gans *Anser spec.?* Am 18.1.1976 stellte G. Walter am Hochablaß in Augsburg eine Gans fest, die gelblichen Schnabel mit schwarzem Nagel aufwies. Wir konnten sie anhand von im Augsburger Tiergarten gezüchteten Vögeln am 20.1.1976 eindeutig als mehrjährigen Bastard von Höcker- und Hausgans identifizieren. Sie trug zu den üblichen Kennzeichen einige weiße Federn am Schnabelgrund. Auf Grund der schwarz-gelben Schnabelfärbung war sie zuerst als Saatgans angesprochen worden. So ist es wohl wahrscheinlich, daß sie mit der für den 3.2.–24.2.1973 für den gleichen Fund- und Futterplatz gemeldeten Saatgans (G. Geh) identisch ist, vielleicht auch wegen der weißen Federn am Schnabelgrund mit der für den 8.12.1973 bis zum 6.1.1974 für dieselbe Örtlichkeit gemeldeten Bleßgans (G. Geh). Solche nicht immer leicht zu identifizierenden Mischlinge verschiedenster Art werden leider in der Augsburger Umgebung gezüchtet und nicht flugunfähig gemacht. Daß diese Vögel aus solcher Quelle stammen dürften, wird dadurch wahrscheinlich

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

gemacht, daß sie sehr vertraut sind und zudem in 1973/74 mit einer ebenso zahmen und ebenfalls beringten Graugans oder noch einem anderen Mischling vergesellschaftet waren. Ich habe zudem im Frühjahr 1977 in Augsburg-Firnhaberau im Gehege gehaltene Gänse gesehen, die mit dem oben genannten Vogel weitgehend identisch waren.

Höckerschwan *Cygnus olor*. Im Winter 1976/77 größere Ansammlungen an Futterstellen, so am 5.2.1977 103 Augsburg-Hochablaß (Steinbacher), 6.2.1977 70 Landsberger Lechbrücke (W. Barth), aber auch am freien Lech, so zwischen Lechblick und Kinsau 182 am 5.1.1977 (Steinbacher).

Schwarzer Schwan *Cygnus atratus*. Nach Mitteilung von Wenisch hielten sich im Winter 1976/77 mehrere buntberingte Schwarze Schwäne an den Baggerseen bei Höchstädt auf. Ein altes ♂ verweilte vom 24. bis 27.5.1977 am Hochablaß in Augsburg.

Singschwan *Cygnus cygnus*. Am 18.12.1976 einer auf Donaustau Peterswörth (Steinbacher).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*. Am 16.4.1976 wurde ich telefonisch verständigt, daß sich ein Exemplar auf dem Lechspeicher Ellgau aufhält. Der vorjährige Vogel wurde dann am 1.5. (H. Mootz), am 15.5. (Steinbacher), am 22.5. (A. Wambach) wieder festgestellt. Am 28.11.1976 einer bei Bertoldsheim, am 19.12.1976 2 bei Faimingen (Steinbacher).

Haubentaucher *Podiceps cristatus*. Am 24.11.1975 rastete ein Exemplar auf einem Weiher im Augsburger Tiergarten. Starke Ansammlungen im Spätherbst, von September bis Ende November auf den Staustufen von Lech und Donau: so am 28.11.1976 80 auf den Staustufen Feldheim und Bertoldsheim; am 19.12.1976 hier nur noch einzelne. Zuzug ab Februar: 19.2.1977 auf den Staustufen von Ellgau bis Bertoldsheim 22, am 6.3.1977 etwa 60 (Steinbacher).

Rothalstaucher *Podiceps griseigena*. Am 15.5.1976 einer auf Donaustau Bertoldsheim.

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*. Am 7.8.1976 2 auf dem Sameistersee.

Goldregenpfeifer *Pluvialis apricarius*. Bis maximal 8 mit Kampfläufern und Kiebitzen vom 24.–28.3.1971 im Mindeltal bei Hagenried (K. Altrichter). Am 21.5.1971 4 am Flugplatz Augsburg (W. Liersch). Am 25.9.1971 2 bei Bertoldsheim (Steinbacher). Vom 2.–9.12.1972 3 täglich unter Kiebitzen zwischen Hagenried und Munsterhausen (K. Altrichter). Am 28.11.1976 1 Lechstau Feldheim (Steinbacher).

Kiebitzregenpfeifer *Pluvialis squatarola*. Je einer am 2.10.1971 bei Bertoldsheim und 3.11.1973 bei Apfeldorf (Steinbacher).

Flußregenpfeifer *Charadrius dubius*. 1976 wurde eine Brut am Thosti-Baggersee bei Friedberg groß (F. Munninger); eine weitere wahrscheinlich an den Klärteichen Rain.

Kiebitz *Vanellus vanellus*. Verbreitungsvorposten südlich des geschlossenen Brutvorkommens in den Flußtälern gegen das höher liegende Alpenvorland hin: Ettringen – Hiltenfingen seit 1959 bekannt; Unggenried seit 1960 bekannt; Fischteiche bei Wessobrunn-Paterzell seit 1962 bekannt; Lechtal bei Unterbergen seit 1962 bekannt; am Bahnhof Türkheim am 20.6.1971 festgestellt, am Krähenwald bei Schwabstadel am 4.4.1977 4 Exemplare. Am 2.4.1977 kontrollierte unsere Arbeitsgemeinschaft die mittlere Riesebene und stellte hier rund 460 Kiebitze fest. Am 11.8.1974 bei Egling rastender Schwarm von 800 Exemplaren. Am 5.3.1976 nach sehr warmem Frühlingswetter Kälteeinbruch, wohl dadurch ausgelöst Zugstau der wandernden Kiebitzscharen: allein im Donautal nördlich Unterthürheim mindestens 4000 rastende (Steinbacher). 1976 und 1977 je ein Brutpaar westlich der Donauwörther Straße in Augsburg innerhalb der Stadtgrenzen.

Steinwälzer *Arenaria interpres*. Ein diesjähriger Vogel am 28.8.1976 an den Klärteichen Rain (R. Gloge, Steinbacher).

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

Dunkler Wasserläufer *Tringa erythropus*. Am 22.3.1970 einer in Feldheim, am 22.8.1970 einer über Kissing nach Süden, 16.10.1970 einer nachts laut rufend über Augsburg, am 25.9.1971 15, 2.10.1971 mehrere in Bertoldsheim, 21.4.1973 einer am Windachspeicher, 21.8.1976 9, 29.8.1976 1, 26.9.1976 1 Klärteiche Rain, 24.4.1977 1 bei Mertingen (Steinbacher); 2.9.1973 einer am Lech oberhalb, 23.9.1973 1 am Lech unterhalb Augsburgs (K. Richter).

Rotschenkel *Tringa totanus*. 22.3.1970 1 Feldheim, 19.4.1970 1 bei Mertingen, 15.7.1970 1 am Deutensee, ebenso 1 am 28.5.1972, 21.4.1973 7–8 Windachspeicher, 25.9.1971 1 Bertoldsheim, 21.8.1976 3 Klärteiche Rain (Steinbacher). 3 am 2.4.1976 Wemdinger Ried (L. Ebert, F. Munninger).

Grünschenkel *Tringa nebularia*. 19.4.1970 1 Tapfheim, 15.5.1970 1 Deutensee, 25.9.1971 3–4, 2.10.1971 mehrere Bertoldsheim (Steinbacher). 7.5.1972 mehrere Kissinger Baggersee (R. Spieß), 11.4.1976 2 Illerstau Kellmünz (K. Altrichter). 1.5.1976 23 Ellgauer Speicher (H. Mootz). 22.4.1976 9 Baggersee bei Sand, 21.8.1976 1 Ellgau, 3 Klärteiche Rain, 29.8.1976 1 Lechstau Ellgau, 13 Klärteiche Rain, 4 Feldheim. (Steinbacher).

Waldwasserläufer *Tringa ochropus*. Am 6.6.1970 ein sehr erregtes Paar in teichähnlicher Kiesgrube in der Lechau nordöstlich Langweid, es benimmt sich, als führe es Junge; 26.10.1970 1 Feldheim (Steinbacher). 21.2.1971 2 Feldheim (A. Wambach), 4.5.1971 3 Augsburg-Wolfzahnau (W. Liersch). 25.9.1971, 2.10.1971 mehrere Bertoldsheim (Steinbacher), 25.3.1972 2 an der Donau bei der ,,Höll'' bei Mertingen (W. Barth), 11.8.1972 um 22 Uhr rufend über Augsburger Tiergarten, 28.10.1972 1, 10.3.1973 2 bei Feldheim, 3.1.1974 1 bei Sand, 3.3.1974 3, 24.11.1974 1, 25.3.1975 5 bei Feldheim (Steinbacher), 3.5.1975 8–10 Windachspeicher (A. Wambach), 5.8.1975 22 Uhr Rufe ziehender über Augsburger Tiergarten (Steinbacher), 11.4.1976 12 Illerstau Kellmünz (K. Altrichter), 9.8.1976 nachts Rufe über Augsburger Tiergarten, 28.11.1976 3, 13.12.1976 1 bei Feldheim (Steinbacher).

Bruchwasserläufer *Tringa glareola*. Am 16.5.1971 1 ,,Höll'' bei Mertingen, 25.9.1971 1 Bertoldsheim, 15.7.1973 15 Zellseen, 30.3.1973 3–4 Deutensee, 28.7.1974 1 Zellseen (Steinbacher), 11.4.1976 1 Illerstau Kellmünz (K. Altrichter), 21.8.1976 21, 29.8.1976 15 Klärteiche Rain, 24.4.1976 1 ,,Höll'' bei Mertingen (Steinbacher).

Flußuferläufer *Tringa hypoleucos*. Am 6.6.1976 am Lech zwischen Kilometer 70–80 ein Paar, das zweifellos Junge führte (A. Wambach). Alljährlich mehrere Paare an der Litzauer Lechschleife.

Zwergstrandläufer *Calidris minuta*. Am 21.8.1976 1, am 29.8.1976 3 Klärteiche Rain (Steinbacher).

Sichelstrandläufer *Calidris ferruginea*. Am 25.5.1975 2 an den Paterzeller Teichen, 29.8.1976 2 an den Klärteichen Rain (Steinbacher).

Alpenstrandläufer *Calidris alpina*. Am 25.9.1971 5–6, am 2.10.1971 5 bei Bertoldsheim, am 7.10.1972 6 bei Ellgau, 9.11.1973 1 bei Feldheim (Steinbacher). Am 25.9.1976 20 an den Klärteichen Mittelstetten (F. Munninger), 26.9.1976 16 dort, am 28.11.1976 7, am 30.12.1976 3 bei Feldheim (Steinbacher).

Kampfläufer *Pavoncella pugnax*. Am 29.3.1969 82 am Haßlachsee bei Bernbeuren (R. Wismath), am 8.5. 28, am 21.5.1971 30 am Baggersee beim Flugplatz Augsburg (W. Liersch). Am 15.7.1971 1 ♂ am Deutensee, am 25.9.1971 einer bei Bertoldsheim, am 28.5.1972 3 an den Zellseen (Steinbacher), am 19.5.1974 11, vom 19.4.–10.5.1975 14 in Unggenried (H. Hackel), am 29.4.1975 50–60 südlich Gremheim, am 11.3.1976 1 bei Feldheim (Steinbacher), am 11.4.1976 2 ♂♂, 1 ♀ bei Kellmünz (K. Altrichter), am 21.8.1976 1 an den Klärteichen Rain (Steinbacher), am 29.8.1976 2 ebendort (R. Gloge, Steinbacher), am 28.11.1976

©Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, download unter www.zobodat.at

2 bei Feldheim (Steinbacher), am 2.4.1976 2 bei Löpsingen (J. Rothenberger, Steinbacher) und 3 Wemdinger Ried (L. Ebert, F. Munninger). 24.4.1977 12–15 Gundelfinger Ried (Steinbacher).

Säbelschnäbler *Recurvirostra avozetta.* Am 24.3.1977 1 Säbelschnäbler bei Derching (beobachtet von Herrn Zwahr, mitgeteilt von Herrn Pfaff), sicherlich der gleiche Vogel am 27.3. am Flugplatzweiher Mühlhausen (Steinbacher), am 3. und 5.4. am Lechbett in Augsburg (G. Geh) und am 9.4.1977 ebenda beobachtet und fotografiert (R. Hillemayr).

Lachseeschwalbe *Gelochelidon nilotica.* Am 29.4.1971 1 Exemplar in Augsburg am Lech zwischen MAN-Brücke und Dierig-Wehr (W. Liersch).

Flußseeschwalbe *Sterna hirundo.* Eine Brut auf einem Nistfloß im Kissinger Baggersee 1976 verunglückt; die Altvögel brüteten bis zum 27.5. (F. Munninger), im gleichen Jahr erfolgreiche Brut eines Paares auf einem der vielen Baggerseen bei Günzburg (G. Keppeler).

Silbermöwe *Larus argentatus.* Am 22.3.1970 eine Möwe am Feldheimer Speicher (Steinbacher), am 28.2.1971 4 in Augsburg-Wolfzahnau (W Liersch).

Heringsmöwe *Larus fuscus.* Am 2.4.1977 2 bei Schrattenhofen (R. Hillemayr u. A. Wambach).

Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus.* Ein diesjähriger Vogel wurde von der Polizei am 22.11.1976 aus dem Augsburger Stadtteil Hochfeld dem hiesigen Tiergarten eingeliefert und starb am nächsten Tag. Er war wohl durch Anfliegen an eine Drahtleitung am Kopf schwer verletzt; er wurde dem Augsburger Naturwissenschaftlichen Museum übergeben, dessen Leiter, Dr. W. Issel, ihn bestimmte.

Die obermiozäne Flora von Miedering

von Christian Schwarz

Angeregt durch die Funde von Derching (vgl. 80. Ber. Naturwiss. Ver. f. Schwaben 1976, H. 3/4 – S. 53-56) begann eine weitere, bis heute nicht abgeschlossene Nachsuche in den Sandgruben der näheren östlichen Umgebung Augsburgs, in deren Rahmen am 1.3.1976 in der großen Sandgrube zwischen Miedering und Bergen neue Pflanzenfossilien bergende Schichten gefunden wurden. Diese sind den meist rotbraunen Sanden und Kiesen zwischengeschaltet.

a) Nahe der natürlichen Landoberfläche ist eine bis ca. einen Meter mächtige Tonmergelschicht aufgeschlossen, die immer wieder durch Lagen von Kalkkonkretionen unterbrochen wird. Auf Grund der starken Verwitterung konnten keine größeren Funde geborgen werden. Folgende Arten wurden nachgewiesen:

   Daphnogene scheuchzeri HEER – (Tertiärer) Zimtbaum
   Salix angusta BRAUN (?) – Schmalblättrige Weide (?)

   Außerdem waren recht häufig Holzreste zu finden.

b) Nahe der Sohle der Sandgrube sind immer wieder sehr unregelmäßig ausgebildete Tonmergellinsen aufgeschlossen. Hier sind zahlenmäßig wesentlich mehr Blattreste erhalten als in den Derchinger Schichten. Im Gegensatz zu diesen ist eine Häufung der Funde in bestimmten Horizonten festzustellen. Leider zeigen die Blattfossilien gerade in diesen Schichten oft einen schlechten Erhaltungszustand.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte des naturwiss. Vereins für Schwaben, Augsburg

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 81

Autor(en)/Author(s): Steinbacher Georg

Artikel/Article: Vogelkundliche Beobachtungen aus Schwaben 30-37